

Anmeldung bitte bis spätestens 1. September 2019.

Hiermit melde ich mich  
für den Meisterkurs mit **Daniel Roth**  
verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mailadresse

**Die Kursgebühr von 80 Euro werde ich  
bis 15. September 2019  
überweisen auf das Konto der**

**Stiftergemeinschaft Justinuskirche  
Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE06 5019 0000 0000 6537 05  
BIC: FFVBDEFF**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bitte die Anmeldung an diese Adresse schicken:

**Stiftergemeinschaft Justinuskirche  
z.H. Manuel Braun  
Postfach 80 04 28  
65904 Frankfurt**

oder Mail

***m.braun@stjakobus-ffm.de***

# Orgel-Meisterkurs mit **Daniel Roth** Symphonische französische Orgelmusik



Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.  
Frankfurt am Main-Höchst  
[www.justinuskirche.de](http://www.justinuskirche.de)





**Daniel Roth**, weltweit als einer der führenden französischen Orgelvirtuosen bekannt, hat als Interpret wie als Lehrer verschiedene prestigeträchtige Positionen eingenommen. Mit 20 Jahren debütierte er an der Basilika Sacré-Cœur in Montmartre, Paris als Assistent seiner Orgelprofessorin Rolande Falcinelli, der er später dort auch als Titularorganist nachfolgte, ehe er 1985 in der gleichen Funktion an die Kirche St-Sulpice als Nachfolger von Ch. M. Widor, M. Dupré und J. J. Grunenwald wechselte.

Von 1974 bis 1976 war er Artist in Residence des National Shrine of the Immaculate Conception und Professor an der Catholic University in Washington, D. C. Nach Jahren der Lehrtätigkeit an Hochschulen und Konservatorien in Marseille, Straßburg und Saarbrücken war Daniel Roth Nachfolger von Helmut Walcha und Edgar Krapp als Professor für Orgel an der Musikhochschule Frankfurt am Main von 1995 bis 2007.

Die erste musikalische Ausbildung bekam er am Conservatoire seiner Heimatstadt Mülhausen, Elsass. Durch seine Bewunderung für Albert Schweitzer gelangte er frühzeitig zur Orgel. 1960 Eintritt in das Conservatoire National Supérieur-Paris, wo er fünf erste Preise erreichte: Harmonielehre-Klasse M. Duruflé, Kontrapunkt, Fuge-Klasse

M. Bitsch, Begleitung der Klavier-Klasse H. Puig Roget, Orgel-und-Improvisation-Klasse Rolande Falcinelli. Danach Studien zur Alten Musik und Vorbereitung auf internationale Wettbewerbe mit Marie-Claire Alain: fünf Preise, darunter Prix de haute exécution et d'improvisation des Amis de l'Orgue-Paris 1966, Premier Grand Prix de Chartres, Interprétation, Improvisation 1971.

Seit diesen Jahren macht Daniel Roth international Karriere als Konzertorganist, Solist bei berühmten Orchestern, er hält Meisterkurse, Konferenzen, wirkt als Jurymitglied bei Wettbewerben. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen (Filmportrait ZDF, 3sat, BBC, Rick Steeve, USA, video film Dallas, Texas), Schallplatten-, CD-Aufnahmen bei Philips, EMI, Erato, Arion, Motette (Düsseldorf), Wergo, IFO (Schott-Mainz), Priory (London), Aeolus, JAV (USA).

Er ist Mitglied der französischen staatlichen Kommission für Historische Orgeln.

Am 11. November 2005 hat er die neue Karl-Schuke-Orgel (Berlin) des Konzertsaaus „Grande Duchesse Joséphine-Charlotte“, Luxemburg eingeweiht, für deren Bau er Künstlerischer Berater war.

Als Komponist von verschiedenen Werken für Orgel, für Flöte und Orgel, für Chor und Orgel sowie für Orchester – bei Leduc, Bärenreiter, Schott (Mainz), Novello, Butz veröffentlicht –, einige sind auf CD erhältlich, wurde er mit dem Florent-Schmitt-Preis der Académie des Beaux-Arts (Institut de France) ausgezeichnet.

Für seine vielfältigen Verdienste wurde er «Chevalier de la Légion d'Honneur», «Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres» und «Honorary Fellow of the Royal College of Organists» (England) genannt, und er bekam den Preis der Europäischen Kirchenmusik 2006 – Festival Schwäbisch Gmünd.

# Orgel-Meisterkurs mit Daniel Roth

## Symphonische französische Orgelmusik (C. Frank, C. M. Widor, L. Vierne etc.)

am 7. Oktober 2019  
in der Kirche Mutter vom Guten Rat  
Bruchfeldstraße 51, 60528 Frankfurt

### Die aktuelle Disposition der Albiez-Orgel

#### I. Manual, Rückpositiv C-a'''

Quintade 8'  
Principal 4'  
Octav 2'  
Scharff 3f. 1'  
Gedeckt 8'  
Rohrflöte 4'  
Sesquialter 2f. 2 2/3'  
Larigot 1 1/3'  
Krummhorn 8'  
Tremulant

#### II. Manual, Hauptwerk C-a'''

Principal 16'  
Octav 8'  
Octav 4'  
Quinte 2 2/3'  
Superoctav 2'  
Mixture 4-5f. 1 1/3'  
Cymbel 3f. 1/2'  
Spitzflöte 8'  
Lieblich Gedeckt 8'  
Koppelflöte 4'  
Flöte 2'  
Cornett 5f. ab f°  
Trompete 8'  
Chamade 8'

#### III. Manual, Schwellwerk C-a'''

Bourdon 16'  
Suavial 8'  
Praestant 4'  
Waldflöte 2'  
Octävlein 1'  
Plein-jeu 5f. 2'  
Salicional 8'  
Vox celeste ab c° 8'  
Rohrflöte 8'  
Copel 4'  
Quinte 2 2/3'  
Terz 1 3/5'  
Basson 16'  
Trompette-harmonique 8'  
Hautbois 8'  
Clairon 4'  
Tremulant

#### Pedal C-f'

Principalbass 16'  
Subbass 16'  
Quintbass 10 2/3'  
Octavbass 8'  
Spillflöte 8'  
Principal 4'  
Nachthorn 4'  
Großsesquialter 2f.  
Octavin 2'  
Bassmixture 4f. 2 2/3'  
Bombarde 16'  
Posaune 8'  
Zink 4'

Spiel und Registertraktur mechanisch  
Koppeln elektrisch: III/II; I/II; III/I; I/Ped.; II/Ped.; III/Ped.  
Tastenfessel (Sw), Winddrossel (Hw)  
Jalousieschweller für III. Manual